



Für den geistigen Menschen bildet der Pfad des Tierkreises einen wichtigen Kurs seines theoretischen und praktischen Studiums. Für den Menschen der niedrigsten Stufe ist der Tierkreis eine Begrenzung, während er für jene auf der höheren Ebene gleichzeitig den Pfad der Befreiung darstellt.

Diese Zeilen stammen aus dem Buch „Spirituelle Astrologie“ von Dr. E. Krishnamacharya. Die spirituelle Astrologie behandelt die Beziehungen zwischen Mensch und Kosmos. Sie ist einer von sechs Schlüsseln zu den Geheimnissen der Weisheit, deren Zentrum das Bewusstsein des Menschen ist. Indem er die menschlichen und tierischen Gestalten des Tierkreises studiert und fortlaufend darüber meditiert, entdeckt er, dass er ein kleines Abbild des kosmischen Menschen ist. Er erkennt schliesslich in sich selbst all die Planeten, Sonnensysteme und den kosmischen Plan, dem er sein Leben unterstellt. Diese Weisheit offenbart sich nur dem Menschen, der im Seelenbewusstsein lebt; wer fest in der Persönlichkeit verankert ist, wird die subtilen Dimensionen jedoch niemals finden.

Die „Briefe über spirituelle Astrologie“ enthalten Gedanken aus den Weisheitslehren. Sie geben Anregungen, die Zusammenhänge und Entsprechungen zu erforschen und sich zu der Ebene der Einheit zu erheben, die über den Rätseln der Schöpfung liegt.

Wassermann

Das Original-Manuskript

Der Mensch wird mit einem Manuskript verglichen, von dem es nur ein Exemplar gibt und das in seiner eigenen Schrift geschrieben ist. Mme Blavatsky sagt, dass sie das Original dieser Schrift gefunden hat, das heisst das Sein. Jeder von uns ist ein Original, von dem es kein zweites gibt. Jede Seele ist besonders und entfaltet sich in ihrer eigenen Besonderheit. Keiner kann eine Arbeit in derselben Art und Weise tun wie ein anderer. Wir sollten daher nicht danach streben, so wie jemand anderes zu sein. Aus einer alten Gewohnheit heraus möchten Menschen gerne andere kopieren, doch Nachahmung gehört zum Bewusstseinszustand eines Kindes, das Eltern und Lehrer nachahmt. Solange wir nicht wissen, wie wir etwas tun sollen, fühlen wir uns sicherer, wenn wir jemanden imitieren, zu dem wir Vertrauen haben. Wir fühlen uns wohl dabei, einem anderen zu folgen - bis wir das nötige Selbstvertrauen, das Vertrauen in uns als Seele haben. Blinden Gehorsam und blindes Folgen gibt es in der Zukunft nicht mehr, da jeder Mensch eine denkende Wesenheit wird. Er möchte Informationen sammeln und dann entscheiden, wie er vorgehen will. Immer mehr antworten Kinder ihren Eltern: „Mischt euch nicht in meine Dinge ein. Zwingt euch mir nicht auf, ich weiss selbst, was ich zu tun habe und werde es schon richtig machen. Macht euch meinertwegen keine Sorgen, geht nur richtig mit mir um.“

Die Energien des Wassermanns und seines Regenten Uranus ermutigen zur Ursprünglichkeit des Originalseins. Der Wassermann geht keine ausgetretenen Pfade. Er möchte nicht, dass man ihm etwas sagt oder befiehlt. Er trifft keine Entscheidungen für andere, sondern nur für sich selbst. Jenen, die bereit sind geführt zu werden, werden

nur Vorschläge gemacht; wenn sie sich davon angesprochen fühlen, können sie sie annehmen und ihnen folgen. Wenn nicht, lässt man es einfach beiseite und macht seine eigenen Erfahrungen. Wassermann akzeptiert keine leeren Traditionen. Werte werden erhalten, aber Traditionen, die einschränken und keinen Wert enthalten, zerfallen oder werden zerstört. Daher gibt es im Westen eine ablehnende, rebellische Haltung gegenüber Traditionen und Autoritäten. Diese Haltung bricht jedoch nicht nur Wertloses weg, sondern auch Dinge von Wert.

Durch Erfahrung lernen

Vom Standpunkt der Hierarchie aus machen diese Verirrungen nichts, weil sie wissen, dass die Seelen wieder und wieder Körper annehmen. Sie mögen experimentieren und sich selbst verbrennen, einmal, zweimal, dreimal, viermal; schliesslich werden sie lernen. In den alten Schriften steht: „Du sollst nicht stehlen.“ Im heutigen Wassermann-Zeitalter heisst es: „Du kannst stehlen, wenn du bereit bist, den Konsequenzen entgegenzutreten.“ Wenn ein Kind nicht lernen will, können wir ihm sagen: „Du kannst tun was du möchtest, wenn du bereit bist, später als Bettler zu leben!“ Wer im Namen der Freiheit Gesundheitsregeln ignoriert, wird schliesslich in unheilbaren Krankheiten mit ihren Unannehmlichkeiten landen und langsam deren Ursachen auf die Spur kommen. Ein Raucher hört vielleicht auf, wenn er einen Herzanfall bekommen hat, ein Trinker, wenn sein Blutdruck lebensgefährlich steigt. Wir können Menschen über die Weisheit und über die Folgen informieren, wenn man ihr entgegenhandelt, mehr nicht. Ein Meister sagte: „Die Menschen

wissen Bescheid, aber sie kümmern sich nicht darum, das anzuwenden, worüber sie informiert worden sind.“

Muster der Vergangenheit

Viele Dinge, die wir wissen, können wir nicht umsetzen. Es ist etwas in uns, das unser Wissen überwältigt und uns dumme Dinge tun lässt. Dies entsteht aus den Saaten des vergangenen Karmas. Sie verderben nicht, sondern gehen auf, sobald eine Gelegenheit vorhanden ist und richten Schaden an. Wir sind von diesen Mustern im unterbewussten Denken geprägt und können andere auch an ihren Mustern erkennen. Es ist sehr schwierig, die Muster zu überwinden: Wir wissen, dass wir nicht kritisieren, manipulieren oder emotional handeln sollten, aber tun es dennoch. Wir wissen, wir sollten nicht besitzergreifend sein, und obwohl wir uns dagegen entschlossen haben, bleiben wir in dem Muster gefangen.

Meister CVV, der Wassermann-Meister, sagt darüber, wir sollten uns keine Sorgen machen, er sei mit den Gandharvas, den Herren der Schwingungen jenseits der Schöpfung in Verbindung getreten. Vena, ein Ghandarva, warte darauf, jetzt arbeiten zu können, um die vollgekritzelten Wände unseres unterbewussten Denkens von ihren Bildern zu reinigen und die Spuren auszuwischen. Er tut dies mit Hilfe von Klängen: „*Vena, der Gandharva, wischt die Bilder des unterbewussten Denkens auf den Wänden meiner Natur hinweg mit den Klang-Hieroglyphen seiner siebensaitigen Leier*“, heisst es in der Spirituellen Psychologie. Wenn wir daher mit den gegebenen Klangschlüsseln arbeiten, geschehen rasche Umwandlungen. Zu unserer Überraschung gibt es gute Veränderungen in uns, und die Leute mögen sagen, es scheine, wir seien nicht mehr dieselben. Wir können die Energie jenes Gandharvas oberhalb des Sahasrara- oder Kopfbereichs visualisieren und wie sie durch das Kopfbereich eintritt, das Ajna- und Brauenzentrum erreicht, und weiter durch alle Zentren herabströmt, um sie mit Licht und Klang zu erfüllen. Dann steigt die Energie wieder empor als die Schlange, die zur geflügelten Schlange oder zum Adler geworden ist. Es erfordert eine gewisse Disziplin, zweimal pro Tag den Klangschlüssel CVV zu sprechen und dann für eine Weile die inneren Geschehnisse zu beobachten. Der Meister sicherte jedoch die benötigte Veränderung zu, die es uns ermöglichen wird, das Licht im Inneren zu erfahren. Besonders in der Zeit, wenn Sonne oder Mond die Konstellation Dhanishtha im Wassermann durchlaufen, gibt es durch die Klänge ein noch wirkungsvolleres Herabströmen der Wassermann-Energie, die auch die Energie der Synthese genannt wird. Die Sonne durchläuft jedes Jahr etwa vom 7. bis 20. Februar diese Konstellation.

Das Kopfbereich ist mit dem Zeichen Fische verbunden, der obere Teil der Stirn mit dem Wassermann. Auch wenn die kommenden sieben Jahre, während Uranus durch die Fische läuft, schwierige Zeiten in der objektiven Welt sind, sind sie günstig für spirituelle Errungenschaften. Sie helfen uns, den Weg für Vena zu öffnen, die entsprechenden Energien hereinzubringen und die Bilder des Karmas der Vergangenheit von den Wänden unseres unterbewussten Denkens abzuwaschen.

Restrukturieren

Die Energie des Wassermanns ist eine formschaffende und formauflösende Energie. Wie ein Töpfer Modelle zerbricht, die nicht gut sind, und aus dem Ton neue, bessere schafft, so kann der Wassermann Formen auf den verschiedenen Ebenen zerbrechen und neu gestalten. Die höheren Kreise haben befunden, dass die gegenwärtigen Modelle des Menschen nicht geeignet genug sind, um das hereinkommende Licht zu erfahren. Das Schlüsselwort ist Restrukturieren, Umgestalten.

In den vergangenen Jahrzehnten sind zahlreiche Strukturen in Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, im Individuellen und Spirituellen umgewandelt worden. Manche erachten diesen raschen Wandel für gefährlich, andere für wichtig und notwendig. Gleich wie wir darüber diskutieren - für das Wassermann-Zeitalter müssen die Strukturen geschmeidig und flexibel sein. Konzepte von Nationen und Regierungen werden daher erschüttert, Rassen vermischt, um Individualismus und Separatismus zu durchbrechen und um die Gesellschaften dazu zu bringen, sich miteinander zu verbinden. An dieser Vereinigungsarbeit sollten wir nicht mit Logik und Argumentieren mitwirken, um andere zu überzeugen, sondern durch Zusammenarbeit. Wir können uns auf der Seelenebene mit den anderen verbinden, und wenn wir sie in unsere Meditation mit einbeziehen, beginnen sie eine Arbeit zu machen, die eine Ergänzung zu unserer ist. Die Seele wird durch die Seelenebene arbeiten, die Persönlichkeiten brauchen dazu nicht zusammenzukommen. Diese Arbeit wird über Länder und Kontinente hinweg geleistet. Wenn wir unsere Arbeit auf der Seelenebene ausführen, wirken wir automatisch mit den anderen zusammen.

2004. *Verwendete Quellen: K.P. Kumar: Herkules: Der Mensch und das Symbol. / div. Seminarnotizen - E. Krishnamacharya: Spirituelle Astrologie / Spirituelle Psychologie. The World Teacher Trust e.V. Edition Kulapati. D-Wermelskirchen (www.kulapati.de) - A. A. Bailey: Esoterische Astrologie, Lucis-Trust, Genf. (www.netnews.org / www.lucistrust.org).*



Synthese

Unser Rundbrief erscheint auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Auf Wunsch nehmen wir Sie in unseren E-mail-Versand auf (guter-wille@good-will.ch). Weitere Informationen auf www.good-will.ch . Falls Sie den Rundbrief nicht weiter erhalten möchten, melden Sie es uns bitte.

Kreis des Guten Willens